

Eine spirituelle Blütenlese aus dem Orthodoxen Kloster der Herrin von Antiochien - Dollendorf - Deutschland

+ Unsere weltliche Sprache vermag die Offenbarung der Osternacht und ihre vollkommene Freude nicht auszudrücken: Ostern ist ewiges Leben. Es wird Wirklichkeit, wenn der Mensch von Gott geführt wird und in Gemeinschaft mit Ihm lebt.

Es ist Wahrheit, Frieden und Freude im Heiligen Geist.

Dies waren die ersten Worte, mit denen der auferstandene Herr die Jüngerinnen begrüßte: „Freut euch!“ (Mat 28: 9).

Nur aus der Fülle dieser Freude und Erkenntnis heraus können wir der ganzen Welt, Nah und Fern, verkünden: „Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Vater Alexander Schmemmann
Übersetzung aus dem Buch „Tod, wo ist dein Stachel?“

Christus ist auferstanden - Er ist wahrhaftig auferstanden.

باقة روحية من دير العذراء الأنطاكية الأرثوذكسي - دولندورف - ألمانيا

+ لا تمتلك لغة عالمنا كلمات تعبر عن كشف الليلة الفصحية وعن فرحها الكامل. الفصح حياة أبدية، يأتي إلى الوجود حين يكون المرء مُقاداً من الله وفي شركة معه. إنه حق، سلام وفرح في الروح القدس.

كانت هذه هي الكلمة الأولى التي بها حيّا الربّ القائم من الأموات التلميذات النسوة قائلاً:
«أفرّحن» (متى ٢٨: ٩).

فمن ملء هذا الفرح والمعرفة نستطيع فقط أن نبشّر العالم أجمع والناس البعيدين والقرييين منا قائلين «المسيح قام... حقاً قام».

الأب ألكسندر شميمين

من كتاب «أين شوكتك يا موت؟»



AL-BUSCHRA Die frohe Botschaft

Die Antiochenisch-Orthodoxe Metropole
von Deutschland und Mitteleuropa

12.04.2026

Ostersonntag, Auferstehung Jesu Christi

Ton: für das Fest - E.: für das Fest

Die Messordnung (das Typikon für diesen Festtag):

Priester: Gesegnet sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

Chor: Amen. Christus ist erstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod zertreten und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden geschenkt (3 Mal).

Priester: In der Mitte des Altartisches stehend mit Weihrauch und einer weißen Kerze: Gott erhebt sich, da zerstreuen seine Feinde; seine Gegner fliehen vor ihm.

Chor: Christus ist erstanden...

Priester: Gehend zur rechten Seite des Altartisches: Wie flüchtiger Rauch verweht; so verwehen sie; wie das Wachs vor dem Feuer zerfließt.

Chor: Christus ist erstanden...

Priester: Gehend hinter den Altartisch: So vergehen die Frevler vor Gottes Antlitz; doch die Gerechten freuen sich und jubeln vor dem Angesicht Gottes.

Chor: Christus ist erstanden...

Priester: Gehend zur linken Seite des Altartisches: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und seiner uns freuen!

(Chor: Christus ist erstanden...)

Priester: Gehend zum Opfertisch: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

(Chor: Christus ist erstanden...)

Priester: Gehend zum Königstor: Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit! Amen. Christus ist erstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod zertreten,

(Chor: und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden geschenkt),

während der Priester die Ikonen und die Gemeinde vor dem Königstor beweihräuchert.

Priester: In Frieden lasset uns zum Herrn beten... (Große Ektenie)

Das Kondakion zum

Auferstehungsfest (8. Ton):

Obschon du ins Grab hinabstiegest, Unsterblicher, hast du dennoch die Macht des Totenreiches gebrochen. Als Sieger bist du erstanden, Christus Gott. Den myrrhetragenden Frauen riefst du zu: Freuet euch! Und deinen Aposteln gabst du den Frieden; den Gefallenen gewährest du Auferstehung.

Statt des Trisagion singt man den folgenden Vers:

Die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Alleluja! (3 Mal). Ehre sei dem Vater... habt Christus angezogen. Alleluja!

Priester: Dynamis!

Chor: Dynamis! Die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen Alleluja!

mit ihnen vom Reich Gottes. Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Die Epistel zum Auferstehungsfest:

Prokimenon: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und seiner uns freuen!

Lesung aus der Apostelgeschichte Apg. (Apg 1: 1-8)

Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte. Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete

Das Evangelium zum Auferstehungsfest: (Joh 1: 1-17)

Im Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, ja das Wort war Gott. Von Anfang an war es bei Gott. Alles ist dadurch entstanden. Ohne das Wort entstand nichts von dem, was besteht. In ihm war Leben und dieses Leben war Licht für die Menschen.

Das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Da trat ein Mensch auf. Er war von Gott gesandt und hieß Johannes. Er kam, um als Zeuge auf das Licht hinzuweisen. Alle sollten durch ihn daran glauben. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur darauf hinweisen. Der, auf den er hinwies, war das wahre Licht, das in die Welt kommen und jeden Menschen

erleuchten sollte. Er war schon immer in der Welt, doch die Welt, die durch ihn geschaffen wurde, erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber sein Volk wollte nichts von ihm wissen. Doch allen, die ihn aufnahmen, die an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden. Sie wurden das nicht auf Grund natürlicher Abstammung, durch menschliches Wollen oder den Entschluss eines Mannes, sondern durch eine Geburt aus Gott. Er, das Wort, wurde Mensch und lebte unter uns. Wir haben seine

Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie sie nur der einzigartige Sohn vom Vater bekommen hat. Johannes trat als Zeuge für ihn auf. „Der ist es!“, rief er. „Von ihm habe ich gesagt: ‚Nach mir kommt einer, der weit über mir steht!‘, denn er war schon vor mir da.“ Und wir alle haben aus seinem unendlichen Reichtum Gnade und immer wieder Gnade empfangen. Durch Mose wurde das Gesetz gegeben, aber durch Jesus Christus sind Gnade und Wahrheit zu uns gekommen.

Die neunte Ode:

Der Engel sprach zu der Vollbegrnadeten: Freue dich, o du allreine Jungfrau; und ich sage noch einmal: Freue dich! Denn dein Sohn ist erstanden von den Toten am dritten Tage.

Werde licht, werde licht, o du neues Jerusalem, denn die Herrlichkeit Gottes hat dich erleuchtet. Freue dich nun und sei froh, du Sion; und du, allreine Muttergottes, freue dich über die Auferstehung deines Kindes.

Koinonikon:

Christi Leib empfanget. Kostet am Quell der Unsterblichkeit. Alleluja!
Vor der Kommunion: Christus ist erstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod zertreten und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden geschenkt.

Nach der Kommunion:

Christus ist erstanden von den Toten, hat den Tod durch den Tod zertreten und denen in den Gräbern das Leben in Gnaden geschenkt (3 Mal).

المسيح قام

حقاً قام